

## **Antrag**

**der Abgeordneten Hellmut Königshaus, Jan Mücke, Horst Friedrich (Bayreuth), Patrick Döring, Joachim Günther (Plauen), Jens Ackermann, Dr. Karl Addicks, Christian Ahrendt, Uwe Barth, Rainer Brüderle, Angelika Brunkhorst, Ernst Burgbacher, Jörg van Essen, Ulrike Flach, Paul K. Friedhoff, Dr. Edmund Peter Geisen, Hans-Michael Goldmann, Dr. Christel Happach-Kasan, Heinz-Peter Haustein, Michael Kauch, Dr. Heinrich L. Kolb, Gudrun Kopp, Dr. h. c. Jürgen Koppelin, Heinz Lanfermann, Harald Leibrecht, Ina Lenke, Markus Löning, Patrick Meinhardt, Burkhardt Müller-Sönksen, Dirk Niebel, Hans-Joachim Otto (Frankfurt), Detlef Parr, Cornelia Pieper, Dr. Max Stadler, Carl-Ludwig Thiele, Christoph Waitz, Dr. Claudia Winterstein, Dr. Volker Wissing, Dr. Guido Westerwelle und der Fraktion der FDP**

### **Neubau der Dresdner Bahn beschleunigen – Schienenanbindung Berlin Brandenburg International**

Der Bundestag wolle beschließen:

Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf,

1. dafür Sorge zu tragen, dass das Planfeststellungsverfahren für die (Schiene-)Ostanbindung des Berlin Brandenburg International (BBI) abgeschlossen und mit dem Neubau der Dresdner Bahn begonnen wird;
2. beim Neubau der Dresdner Bahn die gedeckelte Ausführungsvariante als „Tunnellösung“ zu unterstützen, um den Anliegern gerecht zu werden und Einwände im Planfeststellungsverfahren zu vermeiden;
3. im Rahmen ihrer Möglichkeiten zur Beschleunigung des Neubaubeginns der Dresdner Bahn beizutragen, damit die notwendige reguläre Bahnanbindung des Flughafens BBI zum Eröffnungstermin gewährleistet ist;
4. dazu beizutragen, dass die Interessen der betroffenen Anwohner in den angrenzenden Gebieten angemessen berücksichtigt werden;
5. bei der Planung und dem Neubau der Dresdner Bahn aktiv vermittelnd einzugreifen, mit dem Ziel, durch vernünftiges Handeln aller Beteiligten in Zukunft weitere Rechtsstreitigkeiten und dadurch entstehende Verzögerungen in der Fertigstellung zu vermeiden und bereits anhängige Rechtsstreitigkeiten zeitnah zu beenden.

Berlin, den 27. Mai 2009

**Dr. Guido Westerwelle und Fraktion**

## Begründung

Mit dem Ausbau der „Dresdner Bahn“ soll in Zukunft eine leistungsfähige Schienenanbindung des neuen Großflughafens BBI sichergestellt werden. Der Airport-Express soll alle 15 Minuten den Hauptbahnhof mit dem Großflughafen verbinden. Derzeit befindet sich das Projekt im Planfeststellungsverfahren beim Eisenbahnbundesamt. Gegenstand des Planfeststellungsverfahrens ist die so genannte Variante A mit einer ebenerdigen Trassenführung. Die Varianten E (Tunnellösung) und D (Kompromisslösung mit einem Tunnel im Kernbereich Lichtenrade) sind nicht Gegenstand des Planfeststellungsverfahrens. Ein Ausbau nach der Variante A stößt in der betroffenen Bevölkerung in Lichtenrade auf verbreitete Ablehnung. Die Anwohner befürchten erhebliche Belästigung durch Lärm und Erschütterungen. Zahlreiche der betroffenen Anwohner haben bereits erklärt, dass sie nach Abschluss des Planfeststellungsverfahrens gerichtlich gegen eine Trassenführung vorgehen werden.

Die Bundesregierung vertritt den Bund als Alleineigentümer der Deutschen Bahn AG. Die Dresdner Bahn gehört zu den Bundesschienenwegen. Außerdem ist die Bundesregierung durch das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung Rechts- und Fachaufsichtsbehörde für das Eisenbahnbundesamt. Unter all diesen Gesichtspunkten ergibt sich eine Zuständigkeit auch der Bundesregierung für eine bürgernahe und umweltverträgliche Lösung beim Ausbau der Dresdner Bahn.